

Anwendungshinweise zu Hygrometern

Sehr geehrte Anwenderinnen und Anwender,

Die FINNSA-Hygrometer sind nur für den Gebrauch in der Sauna geeignet und entsprechend vorjustiert. Ein Vergleich von Geräten, die z. B. für den Außenbereich genutzt werden, mit Sauna-Hygrometern ist daher nicht möglich. Bei einem Aufguss steigt die Luftfeuchte kurz an und fällt dann wieder. Dieser Vorgang wird von dem Hygrometer angezeigt.

Die Luftfeuchtigkeit ist in der privaten Sauna meist etwas höher als in der gewerblichen Sauna. Dies liegt daran, dass eine private Sauna in der Regel nicht täglich beheizt wird und wenn, dann auch nur wenige Stunden. Das Holz ist daher nicht so trocken wie in einer gewerblichen Sauna, die in der Regel 7 Tage die Woche zwischen 12 und 14 Stunden beheizt wird. Je länger eine Sauna nicht beheizt wird, desto mehr Feuchtigkeit nimmt das Holz wieder aus der Umgebung auf. Diese Feuchte wird beim Aufheizen zwar wieder abgegeben, aber dies dauert eine gewisse Zeit.

Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto schlechter verträgt man hohe Temperaturen in der Sauna. Wohlfühltemperaturen in der privaten Sauna liegen daher oft etwas niedriger als in der gewerblichen Sauna. In der privaten Sauna wird die Luftfeuchte bei 90°C ca. 18-28% betragen. In der gewerblichen Sauna hingegen nur ca. 12-20% mittig in der Sauna gegenüber dem Ofen gemessen.

Hören Sie auf Ihren Körper. Verweilen Sie auf der Bank, wo Sie sich am wohlsten fühlen und genau so lange, wie es Ihnen behagt. Das kann je nach körperlicher Verfassung und Tagesform unterschiedlich sein. Ein schöner Aufguss rundet den Saunaspaß ab.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Saunieren.

Ihr FINNSA-Team.